

SCHLOSS KAINBERG BEI KUMBERG



MEHR ALS HÖREN:
GEMEINSAM ERLEBEN!

16. – 29. AUGUST 2026

LIEBE MUSIKFREUNDE!

Angst und Fatalismus oder Dankbarkeit und Zuversicht?

Mozarts Requiem stellt eine zeitlose, ewig aktuelle Frage: „*Dies irae, dies illa solvet saeculum in favilla/Tag des Zorns, jener Tag wird die Welt in Staub auflösen*“ – oder „*Lux aeterna luceat eis/Das ewige Licht leuchte ihnen?*“ Furcht vor der Auslöschung oder Hoffnung auf ein besseres Leben – welches Gefühl, welche Haltung gewinnt unsere Herzen? Wenn Inflation und Teuerung wachsen, Menschen zunehmend populistisch wählen, isolationistische und dumme Egomanen demokratisch an die Macht kommen, Konflikte und Kriege sich globalisieren, künstliche Intelligenz kaum noch einschätzbar ist – kann man da noch hoffen, an die Menschheit glauben? Und wie war das wohl zur Zeit Mozarts, Schuberts, Schumanns? Inmitten von grassierender Armut und Krankheiten, zwischen Revolutionen, Kriegen und Polizeistaat? Ist die Situation heute schlimmer – oder doch besser? Haben wir verlernt, dankbar zu sein? Furcht oder Hoffnung: Zwei eng miteinander verwobene Abende, sozusagen ein „Fortsetzungskonzert“ mit Kainberg Quartett & Mikayel Balyan, auf der Suche nach Antworten.

Davor gibt es erstmals eine Kooperation mit La Strada Graz, die im Rahmen eines außergewöhnlichen Sonderkonzertes gleich sieben Musiker_innen um Marie-Theres Härtel und ein äußerst spannendes Programm nach Kainberg bringt.

Und seit vielen Jahren schon möchte ich das attensam quartett, den Rolls-Royce unter den Schrammelquartetten, dessen Aufnahmen ich seit Jahrzehnten liebe und bewundere, nach Kainberg holen: Dass ich nach einem Besetzungswechsel seit kurzem selbst dort mitspielen darf, ist Zufall – einer, für den ich sehr dankbar bin...

In Vorfreude auf ein Wiedersehen im August!

Herzlich
Ihr Florian Hasenburger



SONNTAG, 16. AUGUST 2026, 19.00 UHR

DACHSTEINKLANG

Der Berg klingt. Nicht als romantische Kulisse, nicht als Postkartenmotiv – sondern als gelebte Wirklichkeit: Als Heimat, als Gefahr, als Stille und als Ruf. Drei Jahre lang hat Marie-Theres Härtel im Rahmen des steirischen Projektes „Signal vom Dachstein“ an diesem Werk gearbeitet. Sieben Musikerinnen und Musiker aus Österreich, Slowenien, Deutschland und der Schweiz – allesamt leidenschaftliche Bergsteiger – geben den musikalischen Dialekten der Dachsteinregion eine ganz eigene, traditionelle und doch moderne Stimme. Losgelöst von den Formen des Jazz ebenso wie der klassischen Kammermusik, tauchen sie für Augenblicke in den volksmusikalischen Background der Komponistin ein. Eine zeitgenössische, vollkommen gegenwärtige Musik – **frei, vielschichtig, ungezähmt.**

Marie-Theres Härtel: Dachsteinklang – Eine kammermusikalische Alpensinfonie (2024): Dachstein Overture · Dohlen fliegen · GletscherEis · Übern Dachstein · Urgroßvater · Aufi · Bergseelen · Almsommer



EXTRA*



* Komposition in Koproduktion mit La Strada Graz
im Rahmen des Projekts „Signal vom Dachstein“

DIE DACHSTEINBAND

Johannes Dickbauer – **Violine, Schwegel**

Barbara Grahor-Vovk – **Viola, Violine, Schwegel**

Marie-Theres Härtel – **Viola, Schwegel**

Florian Trübsbach – **Saxophon, Flöte, Klarinette, Oboe,
Schwegel**

Andreas Tschopp – **Posaune, Schwegel, Kuduhorn**

Johannes Bär – **Tuba, Trompete, Posaune, Schwegel**

Andreas Kurz – **Bass, Schwegel**

MITTWOCH, 19. AUGUST 2026, 19.00 UHR

ABSCHIED UND AUFBRUCH

Was bleibt, wenn ein Genie stirbt? Mozarts Requiem – jenes unvollendete, rätselhafte Vermächtnis – wurde von Generationen von Musikern ergänzt, neu gedacht, neu gehört. Peter Lichtenthal, Zeitgenosse Schuberts und Beethovens, wagte eine kammermusikalische Fassung: Orchester, Chor und Solisten auf ein Streichquartett reduziert, das Überwältigende ins Intime übersetzt – dadurch fragiler und persönlicher. Einen völlig anderen Geist atmet der zweite Teil des Abends: Robert Schumann verdichtet unbändige Lebensenergie, romantischen Überschwang, Freude und Klangfülle zum stilprägenden ersten Werk einer neuen Gattung – dem Klavierquintett. Trauer und Jubel, Abschied und Aufbruch: **Zwei Seiten des Lebens.**

W. A. Mozart:

Requiem d-Moll, KV 626 (1791) –
Fassung für Streichquartett
von Peter Lichtenthal (1826)

R. Schumann:

Klavierquintett Es-Dur, Op. 44 (1842)



KAINBERG QUARTETT & MIKAYEL BALYAN

Florian Hasenburger – Violine
David Drabek – Violine
Wolfram Fortin – Viola
Philipp Comploi – Violoncello
Mikayel Balyan – Fortepiano



FREITAG, 21. AUGUST 2026, 19.00 UHR

AUGENBLICK UND EWIGKEIT

Solo, Duo, Fragment, Uraufführung – und ein großes Klaviertrio: Dieses Programm ist wie ein Atemzug, der sich langsam weitet. Mozart schrieb sein Duo als galanten Dialog zweier gleichberechtigter Stimmen; Schubert hinterließ in seinem Quartettsatz ein leidenschaftlich aufgewühltes Fragment – abgebrochen, offen, unvollendet wie so vieles in seinem kurzen Leben. In diesen Zwischenraum tritt Mikayel Balyan mit einer eigens für Moment Musik komponierten Miniatur im Stil von Brahms. Der Abend gipfelt in einem grandiosen Klaviertrio: Mendelssohn zitiert darin Schumanns Klavierquintett – und so klingt das vorige Konzert in diesem nach, als wären die beiden Abende Teile eines größeren Ganzen: Klingende Verbindungen, unsichtbare Ahnungen – **Momente in der Unendlichkeit.**

F. Schubert: Klavierstück Nr. 2 Allegretto, D 946 (1828)

W. A. Mozart: Duo G-Dur für Violine
und Viola, KV 423 (1783)

F. Schubert: Quartettsatz c-Moll, D 703 (1820)

M. Balyan: Hommage à Johannes (2026, Uraufführung)

F. Mendelssohn Bartholdy: Klaviertrio Nr. 2
c-Moll, Op. 66 (1845)



KAINBERG QUARTETT & MIKAYEL BALYAN

Florian Hasenburger – **Violine**

David Drabek – **Violine**

Wolfram Fortin – **Viola**

Philipp Comploi – **Violoncello**

Mikayel Balyan – **Fortepiano**



SAMSTAG, 29. AUGUST 2026, 19.00 UHR

SCHRAMMEL SOUNDS

Zwa Fiedeln, a Klampfn, a Maurerklavier – was Johann Schrammel und seine Zeitgenossen im Wien des 19. Jahrhunderts erfanden, ist längst mehr als ein Stil: Es ist eine Haltung. Das attensam quartett pflegt diese Haltung mit ebenso viel Respekt wie Neugier – stabil verortet am Platz der eigenen Herkunft, von dort aus auf Reisen in neue Welten. Die Alten Harben 'Tanz' und die Neuen Wiener Töne, das Klassische und das Fremde – alles mischt sich gut. Man beginnt mit Schrammel und Strohmayer und bewegt sich dann in verschiedene Himmelsrichtungen: Fängt der Urwiener Klangkörper Schrammelquartett erst einmal an, sich hinauszuwagen in auch nicht-wienerische Gefilde, entstehen allerorten spannende, überraschende Begegnungen. Die Kluft zwischen E- und U-Musik – war sie jemals vorhanden in Wien? Beim attensam quartett jedenfalls nicht. Hier ist „ois ans“: **Erdig, gebrochen und poetisch.**

**Werke von J. Schrammel, A. Strohmayer, J. Strauß,
F. Cerha, Christof Dienz u.a.**



ATTENSAM QUARTETT

Annette Bik – **Violine**

Florian Hasenburger – **Violine**

Ingrid Eder – **Wiener Knöpferlharmonika**

Michael Öttl – **Kontragitarre**



ÜBER MOMENT MUSIK

WAS BEDEUTET ZEIT FÜR UNS?

Lassen wir uns von Terminen und Verpflichtungen treiben?

Gibt es auch Gelegenheiten – *Momente* – innezuhalten, intensiv zu fühlen, bewusst zu leben und zu *erleben*?

MOMENT MUSIK möchte solche besonderen Augenblicke schaffen und mit Ihnen teilen.

Geheimnisvoll und scheinbar zeitlos die Jahrhunderte überdauernd liegt Schoss Kainberg im Wald wie ein verwünschtes Märchenschloss. Ruhe und kraftvolle Ausstrahlung dieses uralten, von Energie durchströmten Ortes bieten fruchtbaren Nährboden für MOMENT MUSIK – denn Musik entsteht im Moment. Stimmung und Aura des Konzertortes wirken auf Musiker wie auf Zuhörer und erzeugen eine inspirierende Atmosphäre: Im August wird Schloss Kainberg wieder mit Musik erklingen und seine Tore für besondere Augenblicke der Begegnung öffnen!

MOMENT MUSIK ist mehr als eine Konzertreihe: Es ist der Versuch, der Zeit Raum zu schenken und so Verbindungen entstehen zu lassen zwischen dem Ort und den teilnehmenden Menschen – den Künstlern und den Zuhörern. In der Musik gibt es für das bewusste Innehalten ein Zeichen: Die *Fermate*, der Halbkreis mit Punkt, symbolisiert Zeitlosigkeit, absolute Ruhe. Sie hält das Zeitmaß beliebig lange an; sie unterbricht den Rhythmus der Musik – und bei MOMENT MUSIK den Strom des Lebens, den oft hektischen Alltag. Durch besonders intensive, gemeinsam erlebte Momente mit Musik wollen wir Menschen zusammenbringen, zum gegenseitigen Austausch anregen und glücklich machen.

DER FREUNDKREIS

Der **FREUNDKREIS MOMENT MUSIK** möchte diese Veranstaltungen unterstützen, fördern und besonders nah am Geschehen teilnehmen. Viele Leute hören Konzerte – aber haben Sie Musikern schon einmal direkt bei der Arbeit, beim Proben zugehört?

Als **FREUND VON MOMENT MUSIK** bekommen Sie diese Gelegenheit regelmäßig. Lernen Sie die **Künstler schon vor dem Konzert kennen und erleben Sie den Prozess des Erarbeitens, des Entstehens von Musik!**

Infos zum Freundeskreis: www.moment-musik.at



Wir freuen uns nach den Konzerten auf interessante Begegnungen zwischen Künstlern, Schlossbewohnern und Konzertbesuchern.

Ein besonderer und romantischer Konzertort wie der **offene Renaissancehof** von Schloss Kainberg erfordert eventuell Spontaneität – **bei Schlechtwetter** finden die Konzerte im **Cursaal St. Radegund** statt.

Aktuelle Informationen:

www.moment-musik.at oder unter Tel.: 0650/646 17 30

DIE FÖRDERER



Das Land
Steiermark

→ Kultur, Europa, Sport

FREUNDESKREIS MOMENT MUSIK



Marktgemeinde
Kumberg



Gemeinde
St. Radegund bei Graz

DIE SPONSOREN



19



18

FÜLLFEDERHAUS

M. Störtz

Radetzkystraße 4, 8010 Graz
Tel.: 0316 82 95 01

Der Optiker mit 3 Generationen Erfahrung



**Raiffeisenbank
Nestelbach-Eggersdorf**
#wearebanking



KONZERTKARTEN

Vorverkauf: Kategorie 1: € 32,- & Kategorie 2 : € 28,-

Abendkassa: Kategorie 1: € 35,- & Kategorie 2 : € 32,-

Reduzierte Karten: Halbpreis für Kinder, Menschen in Ausbildung (bis 26 Jahre) bzw. mit besonderen Bedürfnissen.

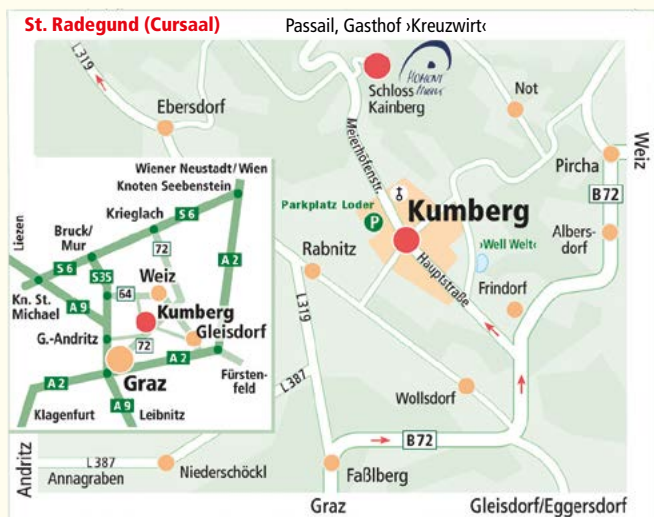
Kartenverkauf: www.moment-musik.at

E-Mail: info@moment-musik.at

Tel.: 0650/6461730

Bankverbindung IBAN: AT18 3825 2000 0603 2551

Bitte geben Sie als **Verwendungszweck** Ihren **Namen** und das **Konzertdatum** an. Bitte überweisen Sie nur nach telefonischer oder schriftlicher Bestätigung Ihrer Bestellung. Die Karten können an der Abendkassa hinterlegt werden. Wollen Sie die Karten per Post erhalten, benötigen wir Ihre Postadresse.



Impressum: Verein Moment Musik, ZVR-Nr. 1619005230, i.V. Obmann Karl Hasenburger, Rabnitzstraße 25, 8062 Kumberg, www.moment-musik.at, info@moment-musik.at, Fotos: Schloss Kainberg – FriedWald/T.Gasparini, Mikayel Balyan – Gregor Titze, Layout & Produktumsetzung: Werbeagentur Matelier, Tel.: 03117/26 221, www.matelier.at